<36602700150019

<36602700150019

Bayer. Staatsbibliothek

Digitized by Google

Digitized by Google

Urkunden

über

die Entstehung und Verfassung

des

Gymnasiums

und

der hohen Schule

zu Salzburg.

1808.

Digitized by Google

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Digitized by Google

Nro. I.

Zuwissen, Demnach der Hochwürdigist Fürst vnnd Herr, Herr Marx Sittich ErzBischoff zue SallzBurg, vnnd deß Stuels zu Rohm Legat, Ihnen hievor der Zeit gdst gefallen lassen, Gott zu Ehren, vnnd vnnserer wahren Catholischen Religion zu gedeyen vnnd aufnemmen, ain Gymnasium vnnd Universitet inn Dero Haubtstatt, vnnd Frhl. Residenz zu SalzBurg aufzurichten, vnnd selbige dem Heilig Orden Sti. Benedicti anzuverthrauen, vnnd nit allein sollche Schuelen durch selbig Ordens Religiosos nunmehr daß annder Jahr zu Ihr Hochfürstl. Gn. gdsten vergnuegen, würckhlich versehen worden, sonnder auch vnnderschidlicher Gottßheuser Prälaten sich im Aprili negsthin, zu derselben Bestenndigen ewigen continuation vnnd fortsetzung erhaischennder Nothurfft confoederirt vnnd verglichen, daß hierumben, vnnd damit sollche Schuelen entgegen, auch höchstgedachter Ihrer Hochfürstl. Gn. seits, zu einer völligen, vnnd enntlichen Academi oder Universitet Bestenndlichen fundirt möchten werden, Die Hoch- vnnd Ehrwürdige Herrn, Gregorius zu Ottobeuren, vnnd Herr Benedict zu Nereßheimb, Beede Aebbte wollermeltß Benedicti Ordennß, vnnd P.

Digitized by Google

Romanus Hay, deß Gottßhauß Ochsenhausen Prior, Deine ernennte Herrn Prälaten vermüg Ihres empfangenen gewaltß zu sich gezogen, für sich selbsten, vnnd zu anderer mit Confoederirten Namen, mit vollmacht zwar zu Besagtem SalzBurg Bey Außgang deß erstverloffnen Monatß Augusti erschienen, Alß sich doch Ihr Hochfürstl. Gd. vnnd Dero Hochwürdig ThumbCapitul hoher Erzstifft SallzBurg mit dem Hochwürdigen Herrn, Herrn Joachim Abbten zu St. Peter in SalzBurg Diser sachen halber in An. 1617. den 20sten Septembr. allberait, Laut aufgewisnen Instrumenti*) verglichen, haben Ihr HochFrhl. Gn. gleichwol annfang Darfür halten wollen, alß solten die confoederirten Herrn Prälaten sich hierzu zubequemen khein Bedenkhen tragen. Nachdeme sie aber eineß anndern verstenndiget, sein sie von sollcher Ihrer mainung vnnd dem Instrumento selbsten gnedist gestanden, Dieweilen aber diser Zeit, vnnd Bey so sorg- vnnd Beschwerlichem stanndt in Heyl. Röm. Reich, Ihr Hochfürstl. Gn. vnnd Dero Erzstifft mit so starkhen oblagen, vnnd pürden Beladen, daß sie sich zu Dero Berührten enndtlichen fundation eineß Bestenndigen nit ercleren khönndten, Alß ist die sachen mit Dero dahin veranlaßt worden, daß sie sambt, vnd neben wohlernennten Hochwürd. ThumCapitl die Herrn Prälaten assecuriren, vnnd vergewissen sollen, Dahin Bedacht, vnnd möglichist Bemüeth zu sein, damit mehrangeregte Academi, vnnd Universitet so bald, vnnd wie eß nach gelegenheit der Zeit, vnnd Leüff, würdet sein khönndten, völlig-

*) Dieses Instrument findet sich in Noviss. Chronico Monasterii ad S. Petrum Salisburgi pag. 523.

völliglich, und mit allen nothwendigen requisitis extruirt vnnd erigirt werde,

Waß massen es aber entzwischen mit dem albereit angefangnen Schuelen gehalten solle werden, Deßhalber haben sie sich mit Vorwoll- vnnd Ehrgedachten Herrn Prälaten, vnnd abgeordneten vnnd selbe sich hinwider mit Ihnen, Jedoch Bederseits (aus vrsachen, das die ratification eines hochwürdigen ThumbCapitulß auf nechstherbeynahendeß peremptorium, vnnd der Herrn Prälaten aufgetragne vollmacht auf die völlige Academi allein gestelt worden.) annderst nit dann auf angedeutß capituli peremptorii, vnnd der Herrn Prälaten mit Ordenß-Verwandten, vnnd Principaln gutheissen vnnd einwilligung verglichen, abgeredt, vnnd Beschlossen, wie vnnterschiedlich eruolgt,

Venandtlichen, vnnd zum Ersten, daß die Confoederirte Herrn Prälaten von Jezo, wie in eventum der völligen aufgerichten Academi, oder Universitet selbsten schuldig, vnnd Ihnen aufgetragen seyn solle, Die nothwendige Bestellung, besten Ires ermessennß, vnnd möglichkheit Zuthun, damit in vielh Besagten Schuelen hinfüro, wie Bißhero humaniores literae, Philosophia, Casus conscientiae ac controversiae fidei gethreu- vnnd vleissiglichen profitirt, oder gelesen, vnnd hierzue qualificirte personen JederZeit verordnet, vnnd vnnderhalten werden,

Damit aber hieran, vnnd ahn Bestendiger richtiger Continuation diß werkhß, souiel weniger mangl erschein, sollen vnnd mögen sie, zum anndern, auß Ihren mitlen ainen Praesidem, vnnd Afsistentes (Darunder ein Jeder Regierender Prälat zu St. Peter ainer, vnnd perpe-

tuus

tuus sein solle.)' Ihres gefallens erwöhlen, denen obgelegen vnnd Zueſtendig, angerührte Profeſsores auß ainem, oder dem andern Gottßhauß ihres Ordens, Je nach geſtalten Dingen Zuſezen, und Zuentſezen, Solang ſie auch bey den Schuelen, vnnd Profeſsuren verbleiben, ihr inspection, vnnd gewalt vber diſelbe quoad ea quae sunt Ordinis, seu Regulae, durch ſich ſelbſten, vnd ihre nachgeſezte Zuhaben, Zu exerciren, vnnd ſie in guter geiſtlicher Zucht vnnd Leben Zuhalten, Ob ſich Jedoch Begeben wurde, daß ſolcher Praeses, vnnd Assistentes, vnnd Dero nachgeſezte, Ihr officium nit praestirn, oder auch die ſachen zu offentlichen scandalo außbrechen möchten, ſoll Ihr Hochfürſtl. Gn. daß Jenig, ſo in dergleichen fehlen ordinariae Jurisdictioni de Jure Canonico, et secundm Statuta Concilii Tridentini anhengig vnnd gehörig ohn enommen, ſonnder Bedinglichen hiemit vorbehalten ſein,

Drittennß, vnnd ſouiel die Schuelen, vnnd Dero wollſtanndt, vnnd richtige Ordnung ſelbſten anbelangt, ſolle ebenmeſſig dem Beſagten Praesidenten mit ſeinen Aſsistenten, vnd Profeſsorn yezo vnnd in konfftig obgelegen, erlaubt vnnd Zuegelaſſen ſein, Constitutiones, Statuta vnnd Sazungen, ſo hierzu nun, oder vonnöthen, Deßgleichen allerhandt Magistratus, die bey dergleichen Schuelen herkhommen, auch ob diſen Ordnungen, vnnd den Profeſsorn, ſowoll alß den Diſcipulis Zuhalten, Beuollmächtiget ſein, aufzurichten, Zuſezen, vnnd Zeuurordnen, ſelbe auch, wann, vnnd ſo offt eß die nothurfft erhaiſcht, Zuerneuern, Zumindern, vnnd Zumehren, Jedoch mehrhöchſternannter Ihr Hochfürſtl. Gn. darbey Ihr Oberiſte Inspection vnnd Gewalt dergeſtalt reservirt, Daß die Statuta durch ſie confirmirt, vnnd wo ſich Jemanndtß

ab

ab den Verordneten Präsidenten, Asisistenten, vnnd Magistratibus grauirt Befinden, oder sie sonst Ihr Ambt der Gebür nit verrichten solten, Die sachen an selbe gradatim vnnd entlich gebracht, vnd daselbsten erörtert werden, sie auch Dero alle gebürennde Reverenz, vnnd Ehr, auch obuerstandter massen gehorsamb Zuerweisen schuldig sein sollen,

Ob dann woll, Zum vierten, die freyheit allerhand gradus gewohnlicher weiß Zuerthailen, Biß zu der entlichen, vnnd völligen fundation eingestelt verbleibt, Demnach doch nit wenig Philosophiam nunmehr vber daß Jahr Bey disen Schulen sub spe adipiscendi gradus Baccalaureatus ac Magisterii gehört, vnnd selbe Billig, diser Ihrer gefassten hoffnung nit frustrirt werden sollen, erbieten sich Ihr Hochfürstl. Gn. Deßhalber, vnnd daß sie, sowoll andere Scholares Studiosi genant, vnnd Darfür erkhendt, vnnd gehalten mögen werden, Privilegium seu Indultum in gebreuchig nothwendiger form negster gelegenheit, vnnd wie sie daß werden erhalten mögen, außzubringen,

Fünfftenß, erbieten sie sich auch, daß sie weder Diß Gymnasium, noch die khönfftige Academi selbsten niemandtß anndern, dann wollermelten Orden Sti. Benedicti, alßlang derselb disen Concordatis sich gemeß verhalten würdet, geben, einanntworten, oder incorporirn, noch andere Gymnasia oder Academias ausserhalb desselben, in Ihrem Fürstenthumb, vnnd District Jemandß annders, dann diß Ordenß verwohnten in khönftig verstatten, auch Bey Beuorstehender außbringung der Academischen Privilegien dahin Bedacht seyn wollen, Da eß anndterst Zuerhalten möglich, damit auch ausser Ihres Landts auf ein gewisses gezirckh, Dergleichen nit verstatet werden.

Für

Für daß Sechste, damit dückh Besagter Orden, vnnd dessen Federweisen Verordnete Professores Bey Disen Schuelen Ihr nothdürfftigliche vnderhaltung, vnnd eruorderte guete gelegenheit haben mögen, haben Ihr Hochfürstl. Gn. allhereit, waß vnnd souiel hierzue vonnöthen, statt- vnnd ansehenlich zu Bauen angefangen, vnnd sein erpüethig, nit allein solchen Bau, ehist zu seiner enndtschafft, vnnd perfection zubefürderen, sonnder auch Denselben mit der Notturfft Haußrath, Deßgleichen die HaußCapellen, mit gebürlichen Khirchen ornat vnnd gewanndt außzuristen, vnnd Zuuersehen, Zumahlen auch wider allerhandt gewaltthetige einfell, vnnd turbationes, mit Immuniteten, wie Bey anndern piis locis gebeuchig, notthürfftiglichen Zuuerwahren,

Zue gleichem Enndt, vnnd für daß Sibenndte, wollen selbe Gdst für solch der Professorn alimentation vnnd vnnterhaltung Dreytausenndt gulden, alle Jahr, Monatlich oder Quatemberlich, wie es Dero am gelegensamisten sein würdet, entrichten, vnnd ohne Ihren Cossten vnnd abgang einanntwarten Lassen, auch so baldt die ratification diser abredt, sowoll ThumbCapitlischer, alß Prälatischer seits eruolgt seyn würdet, die nechste Quatember hernach, mit der ersten enntrichtung den annfang machen, Dabeneben Ihnen auch die notturfft Prennholz für sie selbsten, vnnd die Schuelen auß Ihren, vnnd Ihreß Erzstiffts gehülzen widerfahren, Jedoch daß Jenig allein, so für die Schuelen gehörig, vnnd erfordert würdet, durch Ihre fuhren einführen lassen,

Dessen Alleß zu wahrem vhrkundt, ist disse Abredt, vnnd verahnlassung, sowoll durch Ihre Hochfürstl. Gn. Deputirte Herrn Commissarios in Derselben namen, alß

auch

auch annfangß ernannte der Confoederirten Herrn Prälaten, Herrn abgeordnete, biß allerseits ervolgende ratificationes mit aignen Haenden vnnderschrieben, und mit Petschafften verfertiget worden, Beschehen zu SallzBurg, den Sechsten Septembris, deß Sechzehenhundert, und Neunzehenden Jahrß.

Nro. II.

Zuwissen seye Menigclich, Demnach der Hochwürdigist Fürst vnnd Herr, Herr Paris Erzbischof zu Salzburg, Legat des Stuels zu Rom, Jme gnedigst belieben lassen, Das durch Jr hochfürstlich gnaden negsten Vorfahrn am Erzstift, weilendt Erzbischof Marx Sittichen hochloblichster gedechtnus, Zu jezt bemeltem Salzburg angestelte, vnnd dem heiligen Orden Sancti Benedicti anvertraute Schuelwesen vnnd Gymnasium, Zu mehrer befurderung der Ehr Gotes, auch vnser wahren, allein seligmachenden Catholischen Religion gedeylichen aufnemben, Zu ainer Völligen Academi vnd Vniversitet zuerheben, bestendig zu fundirn, vnd jezt wolernanten orden Sti. Benedicti zu incorporiren. Das hierauf Jr Hochfürstl. Gnaden, sich deshalben gegen, vnd mit den hochwürdigen Herrn Johann Heinrichen zu NidernAltach, Joachim zu St. Peter alhie, Gregorie zu Ottopeurn, Michaeln zum Heyl. Perg Andechs, vnd Stephano zu Scheurn, Allen Abbten wolgedachts ordens Sti. Benedicti vnd diß Schuelwesens deputierten Praesidenten vnd Asistenten,

ten, alß zu angeregter fundation vnd incorporation der Vniversitet, von denen Confoederirten Herrn Praelaten, beuolmechtigten Abgesandten, volgunder massen verainbart vnd verglichen.

Als nemblich vnd für das Erste, haben zwar von der Röm. Khay. Mt. Ferdinando dem andern, vnserm Allergnedigisten Herrn, hochstermelte Ire hochfürstl. Gd. die notwendige Privilegia über besagte Vniversitet albereit in originali ausgebracht, dieselbe wie gebreichig publicirn, vnd wolgedachtem orden einhendigen lassen, Darbei es dan sein bewenden. Nachdeme aber die hierzue erforderte Confirmation von der Bäbstl. Heyl. vnserm auch AllerGenedigisten Herrn, noch ermanglet, Seyen Ir hochf. Gd. des gnedigisten erbietens, solche ingleichem zu negster Irer glegenheit außzubringen, vnd merbesagten orden einzeantwortten *).

Zum Andern Sollen wolernanter orden, auch dessen iezige vnd konftige Confoederirte Herrn Praelaten schuldig, vnd Inen hiermit aufgetragen sein, die notwendige bestellung bestes Ires ermessens vnd müglighkeit zethuen, das hinfüro in dickhbesagten Schuelen nicht allein wie bishero humaniores literae a Rudimentis vsque ad Rhetoricam, Logica, Physica ac Metaphisica, Casus Conscientiae ac Controversiae fidei, Sondern noch darzue Peregrinae linguae, Ethica, et Mathematica, S. Scriptura, wie Theologia ipsa Scholastica durch Zwen. Ob auch dem

*) Sowohl die Kaiserliche, in den kräftigsten Ausdrücken abgefaßte Bestätigungsurkunde vom 9. März 1620, als der erst hinnach im Jahr 1625 vom Pabste in eben so kraftvollen Ausdrücken ertheilte Gnadenbrief finden sich bereits vollständig abgedruckt in Historia Universitatis Salisburgensis pag 49 — 58.

dem Orden in konftig mit qualificirten subiectis aufzukomen müglich, SS. Canones, durch ainen oder mehr getreu, fleissig vnd geschickt profitiert oder gelesen, vnd hierzue yederzeit taugentliche genuegsame Personen, wie zu Dero notwendigen Direction ein Rector, vnd zu des Haußwesens administration ain Oeconomus, Desgleichen für die Studenten Praefectus Scholarum, vnd ain Prediger verordnet vnd vnterhalten werden.

Damit man aber fürs dritte, der notwendigen Anzahl solcher Profesorum, wie auch in eventum selbe Jr Stell von Khranckheit oder anderer vnuersehener Verhinderung wegen, nit versehen solten mögen, gewisser vacanten, zu solchem notfall, an derselben Stat zugebrauchen, vmbsoviel bestendiger versicheret sein möge, und sich ainigen abgangs destoweniger zubefahren habe. Ist für nuz vnd notwendig gehalten worden, bei beeden Clöstern St. Peter alhie, vnd zu Peyrn etlich taugliche subiecta zuhalten, welche deren orten stabilieren, vnd hernacher auf alle begebente fahl, so zu ordinari als extraordinari Profesoren gelegentlich (weilen Sie nahe an der handt) zugebrauchen sein möchten: Inmassen dan wolgedachter Herr Prälat zu St. Peter Vier oder Fünff, vnd Herr Prälat zu Beyrn, Zwai dergleichen subiecta, die Jhnen vnd Irenn Convent anemblich, mit negster müglicher gelegenheit anzunemen, zuerhalten, und wie vermelt gebrauchen zulassen, Die ybrige Herrn Confoederirte Praelaten auch Inen hierzue Jhr Hilf zulaisten, wie Jr hochf. Gd. selbsten das best dabei zethuen sich erboten. Beede Herrn Praelaten von St. Peter, vnd Peurn, jedoch izwen daneben vorbehalten haben, das Sy solcher stabilirten halben weiter nit, dan ain ieder anderer Confoederirter,

Inen

Jnen auch die stabilierte selbsten, mit dem gehorsam weniger, oder anderst nit, dan andere ihre Religiosen obligirt, verpflicht vnd vnterworfen sein sollen oder wollen.

Souiel dan fürs Vierdte. Dieses ganzen Schuelwesens gebierliche, auch schuldige, bestendige, und richtige Direction betrift, damit an derselben vmb souiel weniger mangel erscheine, Sollen und mögen die Herrn Prälaten mehrwollangezognen Ordens Sti. Benedicti, aus Jrem mitel ainen praesidem vnd vier Asistentes (Darunter ain ieder Regierender Prälat zu St. Peter ainer, vnd perpetuus sein solle,) Jres gefallens erwöhlen, denen obgelegen vnnd Zueständig, angeregte Profesores aus ainem oder dem andern Gotshaus Jres ordens, ye noch gestalten Dingen Zusezen, vnd zuentsezen, So lang Sie auch bey den Schuelen vnd Profesurn verbleiben, Jr inspection vnd Gwalt vber dieselbe, quoad ea, quae sunt Ordinis seu regulae, durch sich selbste, vnd Jre nachgesezte zuhaben, vnd zu exerciren, Sye auch in gueter Geistlicher Zucht vnd Leben zuhalten, Sich aber in albeg dahin zubefleissen, das der Praeses in wichtigen fählen, nichts ohne seine Asistenten oder dero substituirten statuir oder verhandle, Wo yedoch die Sachen kainen Verzug leiden wurden, gleichwol mit des Asistenten perpetui, als der alzeit in loco, wie der Asistens perpetuus selbsten, in fählen, da die sachen an Herrn Praesidenten gelangen zelassen, nit müglich, mit des Rectoris Collegii vnd Decani Theologiae Rhat, wissen vnd willen, die notdurft yedesmals verhandlen möge.

Ob sich yedoch begeben wurde, das selbiger Praeses vnd Asistenten vnd Dero nachgesezte Jr officium nit praestiren, oder auch die Sachen, zu offentlichen scandalo auß-

außbrechen möchten, Wollen Jr hochf. Gd. Dero Jr gebierende Landtsfürstliche Hochheit vnd ordinari Jurisdiction, auch was derselben de Jure Canonico vnd secundum statuta Consilii Tridentini anhängig, hiemit außtrucklich reseruiert vnd vorbehalten haben.

Fünftens solle ebenmessig benendten Herrn Praesidenten, auch seinen Asisistenten vnd Profesoren iezo vnd in kunftig obligen vnd zuegelassen sein Constitutiones, statuta vnd Sazungen, so hierzue nuz oder vonnöten: Desgleichen allerhandt Magistratus, die bey dergleichen Schuelen herkhomen; Auch ob diesen Sazungen, vnd den Profesoren sowol als den discipulis zuhalten, beuolmächtigt, zusezen vnd zuuerordnen, Dieselbe auch, wan vnd so oft es die notdurft erhaischt, zuuerneuern, zumindern vnd zumehren, Jedoch mehrhöchsternanter Jrer hochf. Gd. darbei Jr oberste inspection vnd Gewalt dergestalt reseruirt, das die statuta durch dieselbige confirmirt, vnd wo sich yemandts ob den verordneten Praesidenten, Asisistenten, vnd Magistratibus gravirt befinden, oder Sie sonsten Jr Ambtder gebier nach nit verrichten wu den, die sachen an diselbige ordentlicher weis gebracht, vnd alda erörtert werden, Sie auch Dero den gebierenten gehorsamb, Ehr vnd Reuerenz zuerweisen schuldig sein sollen.

Sodan vnd für das Sechste, Erbieten Jr hochf. Gd. sich Genedigist, das Sy, nicht allein diese Schuelen vnd Academi, mit den iezangeregten beuelch vnd Gewalt, oftwolermeltem Orden Sti. Benedicti bestendigelich anvertrauten, vnd denselben darbei handthaben vnd schüzen, auch wider allerhandt gewaldtätige Eingrif, vnd turbationes, mit immuniteten, wie bei andern Locis piis gebrechig verwahren, Sondern auch andere Gymnasia oder

Aca-

Academias auſſer derſelben, in Irem Landt vnd Fürſtenthumb, niemandts andern, als diſes Ordens Verwanthen verſtaten wollen.

Da aber wider verhoffen ſich diſer fall eraigen vnd begeben olte, das Jhre hochf. Gn. oder Dero Nachkhomen, ſambt ainem hochwürdigen ThombCapitel, darfür halten möchten, rechtmeſſige vrſachen zuhaben, diſes Schuelweſen von dem Benedictiner orden zunemben, vnd andern zuüberlaſſen, oder hingegen der Orden ſich der enderung befuegt zeſein vermainen möchte, Solle ſolches kaines weegs de facto, ſondern via Juris, durch die Auſſtrags Richter, wie vermög der Khaiſerlichen Cammer Gerichts ordnung vndter Fürſten Perſonen vnd dem Prälaten Standt gebreüchig, in diſem fahl alleinig, geſchechen vnd gehandlet werden.

Nachdeme auch fürs Sibende, Das Gymnasium bis anhero an ainem faſt engen, vngelegenſamen, vnd inſonderheit pro Religiosis vnbequemben orth, als Nemblich in dem Frauen Garten geſtanden, Alſo vnd damit hinfüro die Academi, auf ain tauglichers, geſunders vnd ruehigeres orth transferirt werden möge, Haben mehrhöchſtgedacht Jr hochfürſtl. gnaden, denen Confoederirten Herrn Prälaten zu gnaden, vnd erzaigung Dero gueten affection zu den Heyl. orden Sti. Benedicti, wie auch zu befürderung diſes ganzen Heilſamen werckhs, den yenigen plaz vnd grundt, Jenſeits der Salzach, von der Alten Statmaur, bis zum Perg-StraſſThor, bis auf Sibenhundert Schuech ohngefehrlich lang, vnd von dem PergſtrasThor, hinunter bis gegen der neuen Baſtey, ſo weit, als ſich die Braite, in ohngeuerlich Vierhundert vnd Zwainzig Schuech erſtreckt, Neben denen darauf ſtehenden gebeüen vnd materialien, darunter auch die heüßer, ſo dem

dem

dem albereit verglichenen Modell nach, dem Academi geben in weeg stehn, vnd Sy auf Iren Costen zuerkhauffen bewilligt, begriffen, frei aigenthumblich geschenckt, vnd Jure Dominii eingehendiget, wie dan Inen nit minder das konftig gebene eodem Jure Dominii zuestendig sein vnd gebiern solle.

Sy haben auch noch darüber Zuhilf des Paus, in denen negstvolgenten Zehen Jaren, Funfzig Tausend: Nemblich yedes Jahrs Fünftausendt gulden, darzugeben gnedigist versprochen.

Entgegen, haben offtwolernante Herrn Prälaten Vneracht die yenige aus Inen, so in Bairn gesessen, ohne zeuor eingelangten Consens, von der Churfürstl. Dhrl. in Bairn ꝛc. Iren Genedigsten Landtsfürsten, nichts verbindtliches versprechen können oder wollen.) in der vbrigen ausserhalb Bairn gesessenen Prälaten, wie auch in euentum der Bairischen, selbst namen vnterthenigist verwilliget, vnd auf Sich genomben, daß Sy zu denen angedeüten von Ihrer hochfürstl. Gd. verehrten Fünfzig Tausend gulden, von des Ordenswegen, Ainhundert Tausend Gulden, lengest inerhalb der negsten Zehen Jarn, vnd yedes Jar besonder Zechentausend gulden, alhiehero zum Paue erlegen vnd richtig machen wollen. Wan nun dise Sumima, der Ainhundert und Fünfzig tausend gulden verpaut, und noch verner etwas zu pauen vbrig vnd notwendig sein würdt, Solle man Sich beederseits der fernern spesa halben mit einander vergleichen. Es sollen auch mehrwolgedachte Herrn Prälaten, solchen Paue in Ire aigne händt nemben, doch denselben allerdings dem Modell gemeß aufführen, vnd der Anfang daran an den Schuelen, dem Collegio vnd Conuictu religiosorum, als dem

dem notwendigsten gebeue machen, auch bis die Khirchen erbauet, in St. Andreae als negst gelegener vnd ohne das vacierender Khirchen, den Gotsdienst halten, oder verrichten lassen mögen, und damit Sy die materialia in dem werth, wie bey den Hofgebeüen, vmb souiel desto leichter haben vnd bekhomen mögen, So haben Jr hochfürstl. Gd. gnedigist bewilligt, das der Hofpaumeister deßwegen nit minder sein Inspection vnd Gwalt haben solle, Jhnen hierzue verhilflich zesein, vnd zusehen, das es bei dem gebeue allenthalben recht zugehe.

Beschließlich, Damit merbesagte Confoederirte Herrn Prälaten Ordinis Sti. Benedicti, vnd derselben von Zeit zu Zeit anwesende Professores Jrer Leibs notdurft vnd sustentation halben, vergewiß vnd versicheret seien. So haben Jr hochfürstl. Gd. Jnen ainen ordentlichen Stiftbrief, auf Zwai vnd Sibenzig Tausend Gulden Capital lautend, so an dato disen Concordaten gleichformig eingehendigt, vnd auf Dero hochfürstl. Camer assecuriert, Solcher gestalt, daß Sie Jnen Jerlich das Interesse daruon, Nemblich Dreytausend Sechshundert gulden, Monatlich oder Quatemberlich, wie es Dero am glegensambisten sein würdt, richtig machen, Auch noch darzue ain gwisse anzall Prenholz, Als Ainhundert vnd Zwainzig Claffter, eruolgen lassen wollen, Doch daß Sye dasselbe (außer der Zwainzig Claffter, welche Sie zu einhaizung der Clainern Schuelen gebrauchen) auf Jren vncosten Zuhaus bringen vnd führen lassen.

Dessen zu wahrem Vrkhund, seindt diser abhandlung drey gleichlautende Exemplaria aufgerichtet, mit Jrer hochfürstl. gnaden, aignen handten vnterzogen, vnd Fürstlichen Sigl verfertigt, Nit weniger mit aines hochwür-

digen ThombCapitls fertigung becrefftiget, Auch von denen anfangs benanten Herrn Prälaten als volmächtigen abgeordneten, in Iren, vnd Irer Principalen namen gleichfalls vnterschrieben vnd gefertigt. Auch yedem thail aines zuhandten gestelt worden, Geschehen zu Salzburg den Ersten tag des Monats Septembris, Nach Christi vnsers lieben Herrn vnd Seeligmachers Geburt, Im Sechzehenhundert Dreyvndzwanzigisten Jar.

Nro. III.

Stiftbrief.

WIR Paris von Gottes genaden, Erzbischoue zu Salzburg, Legat des Stuels zu Rom. Bekennen hiemit, vnd thuen kundt aller menigelich, Demnach weilendt vnser negster Vorfahr, Erzbischoff Marx Sittich seeligisten angedenkens, noch bey seinem Lebzeiten, ein Gymnasium in vnserer Haubt- vnd residenz Stat alhie, angerichtet, vnd dasselbige notdürftigelich mit Profesoren zuuersechen, Dem Heiligen Orden Sti. Benedicti, gegen Jerlicher geraichter pension anuertraut: Wir uns aber zu aufwembung vnd vermehrung der Ehre Gottes, auch erhalt- vnd fortpflanzung vnser wahren, allein Seeligmacheuden Catholischen Religion, mehrers gefallen lassen, solches Schuelwesen zu ainer völligen Academi vnd Vniversitet zuerhöben, vnd auf vnthertenigistes anlangen erstermelten Ordens Praelaten, nit allein verwilligt solche Vniver-

sitet Jhnen fürders auf weiß vnd maß, wie die concordata, deren wir vns mit Jhnen am dato diß verglichen, außweisen, in Jhren handten vnd Direction zulaſſen, ſondern auch zu deren iederzeit aus Jrem Orden, erforderten Profeſsorum vnd anderer zuegehörigen Perſonen, nothwendigen vnterhaltung, die entlich fundation vnd Stifftung firzenemben, vnd zu werckh zuſetzen: Das wir anſtat ſolcher fundation vnd Stifftung vns verwilligt, zuegeſagt vnd verſprochen, zuesagen vnd verſprechen auch hiemit, vnd in craft dits briefes, in der beſtendigiſten form Rechtens, mit wiſſen vnd willen vnſers Ehrwürdigen ThumbCapitls, mehrermeltem Orden, vnd deſſen zu diſem Schuelweſen Confoederirten Prälaten Zwaivndſibentzig Tauſend gulden, in gueter Landtgäbiger münz vnd wehrung, ab vnſerer Fürſtlichen Hof Cammer zubezallen, Dergeſtalt das Wir Jnen ſolche Zwai vnd Sibentzigtauſend gulden, Jerlich vnd Jedes Jar beſonder, mit Dreytauſend Sexhundert gulden, verIntereſsiern, vnd diſes Jntereſſe Monat- oder Quatemberlich, wie es vnſer glegenheit ſein würdt, auf bemelter vnſerer Camer richtig machen laſſen wollen, Wan aber wir, oder vnſer Nachkhomen ermelte Summa geltz bey unſerer Camer lenger zu behalten, ſondern dieſelbe mit ligunden Gueteren, nach vnpartheyiſcher erkantnus vnd anſchlag, oder in anderweeg abzeledigen gemaint ſein wurden, Zum halben thail, oder vollkomen, ſollen wir Jm ſolches dem Orden vnd deſſen Confoederirten Praelaten ein halbes, oder ganzes Jar respectiue anzukhinden ſchuldig ſein. Wir haben auch zu dieſem Schulweſen für die Profeſsores vnd Schuelen, ain gewiſſe anzal Prenholz, als nemblich Ainhundert vnd zwanzig Clafter

eruol-

eruolgen zulaſſen, genedigelich bewilliget, Doch das Sye daſſelbe (auſſer der Zwanzig Claffter, ſo Sie zu einhaltzung der kleinern Schuelen gebrauchen) auf ihren vncoſten Zuhaus führen vnd bringen ſollen. Treulich und ohngeuehrde, Deſſen zu wahren Vrkund, haben wir diſen brief, mit aigner handt vnterſchrieben, vnd mit vnſerm Fürſtlichen Secret Innſigl zuuerfertigen anbeuolchen, So bekennen auch wir Thumbbrobſt, Dechant, vnd gemainigelich das ThumbCapitl des Erzſtiffts Salzburg, das dieſe hieoben einuerleibte fundation mit vnſerm wiſſen vnd willen, fürgenomben worden, verſprechen auch hiemit für vns, vnd vnſere Nachkhomen, dieſelbe veſt vnzerbrochen zuhalten, zu vrkundt, haben wir vnſer des ThumbCapitls Innſigl hieran gehangen. Geben in vnſerer des Erzbiſchofs HaubtStatt Salzburg, den Erſten Monatstag Septembris, Nach Chriſti vnſers lieben Herrn vnnd Seeligmachers geburth, Im Sechzehenhundert Drey und Zwainzigiſten Jar.

Nro. IV.

STATVTA, PRIVILEGIA ET IMMVNITATES

Archiepiscopalis Salisburgensis Vniversitatis.

De Praeside Vniuersitatis.

Salisburgensis Vniuerſitatis Rmus. D. Praeses, â quo tanquam Capite totius Vniverſitatis generalis et principalis administratio pendet, â RRmis DD. Abbatibus Ord. S. Benedicti, qui ob conſeruandam Academiam certo modo inter ſe sunt confoederati, eligitur.

Electi triennalis est poteſtas, quo tempore singulis annis sub Maium uisitat Vniuerſitatem, eiusque Archiuium, atque tam in Caput, quam in membra Collegii ac Vniverſitatis inquirit ſingillatim, ut et ſtudiorum progreſſum, incrementumque ſollicite promouet.

Prae-

Digitized by Google

Praesidentia durante, ante omnia attendit seriò, ne quid Vniuersitas detrimenti patiatur, libros speciales, praeter ordinaria exercitia litteraria, typo evulgandos, prius ad suam censuram uocat, licentiamque imprimendi impertitur, si luce dignos iudicet, Profeſsores idoneos Cathedris ab Aſsistentibus Prouinciarum in triennali Capitulo, aut alias propositos, per litteras â propriis Abbatibus expetit, et ad Vniuersitatem uocat, ob quam rem cum Aſsistentibus Prouinciarum communicatis agit consiliis, ut idonea subjecta reperiantur et designentur.

Conuentum triennalem DDrum. Aſsistentium ipse indicit in quo Conuentu de statu Vniuersitatis cum iisdem consultat.

Ad finem triennii discesurus ab officio, prius commonefacit, uel per se, uel per Aſsiſtentes Prouinciales omnes DD. Confoederatos, ut in Februario singuli sua uota mittant, pro electione noui Praesidis ac Aſsiſtentium, qui Rmi. Praesides Abbates moniti, si ipsi uenire non poſsint, aut nolint, poſsunt exprimere literis uota sua, aut compromittere in perpetuum, uel alium ex praesentibus Rmum. D. Aſsistentem, Magnificum P. Rectorem, aut Procancellarium, uel denique aliam determinatam personam, quae tamen sit ex Profeſsoribus de Collegio et Consilio Academico. Ad Calendas deinde Martias colliguntur uota â perpetuo Aſsistente, et Magnifico Rectore praesentibus testibus Procancellario, praesente alio Decano ad id specialiter uocato, si contingat uota esse paria, is praefertur, ex cuius parte uotum ExPraesidis steterit.

Vbi

Vbi determinatus repertus eſt nouus Praeſes id propediem ſignificatur tam Praeſidi adhuc pro tempore exiſtenti, quam futuro, ut intra Paſcha et Pentecoſten, accitis RRmis. DD. Aſſiſtentibus, triennale Capitulum celebrari, unoque die praeſente utroque, reſignatio prioris, et futuri promulgatio fieri, novusque Praeſes in omnibus à Praecedente informari poſſit.

Eo die quo haec peragenda, cantatur in Aula Academica officium de S. Spiritu, quo finito, fit reſignatio, et ſigillum atque alia Praeſidentiae annexa, dantur DD. Aſſiſtentibus, qui electum curant promulgari, eidemque ſigillum et curam Vniuerſitatis conſignant, ſi tamen prius promiſit, se commodum Vniuerſitatis pro uiribus procuraturum.

Si contingat Praeſidem excedere uitâ triennio non absoluto, deuoluitur cura ad Rmum. perpetuum Aſſiſtentem, aut si primo anno officii et Praeſidentiae moriatur, penes DD. Aſſiſtentes est, cui interim ex RRmis. DD. Aſſiſtentibus onus imponere uelint, ne D. Aſsistens perpetuus nimis grauetur.

De Aſsistentibus Vniuersitatis.

Quia Rmo. D. Praesidi graue nimis eſset, Vniuersitatem totam, ex tot diuersis Monasteriis confoederatam administrare, adiunguntur ipsi praeter Aſsistentem perpetuum (qui semper est Rmus. D. Abbas S. Petri, quasi Vicepraeses, et in casibus praesertim subitis eius officium Supplens) quatuor alii Aſsistentes, secundum quatuor Prouincias confoederatorum Monasteriorum, nimi-

nimirum Austriam, Bauariam, Dioecesin Salisburgensem ac Sueuiam. Monasteria extra has quatuor Prouincias confoederata, illi accensentur Prouinciae, cui propinquius adiacent, ita Monasterium S. Blasii in Hercinia Sylua Sueuiae, *Pl*anchstettense Bauariae *P*rouinciae, respectu Asistentis adnumeratur,

Eliguntur autem dicti quatuor DD. Assistentes à Confoederatis RRmis DD. Abbatibus, eodem modo quò eligitur Rmus. D. *P*raeses, ita tamen, ut singuli, non nisi ex sua *P*rouincia unum nominent, atque ut simul promulgatio, et *P*raesidis, et Assistentium fieri, unoque opere Magistratus Vniuersitatis constitui possit, eodem quoque tempore, eorundem fit electio, ubi notandum, quod *P*raeses decedens ab officio semper per triennium subsequens sit Assistens suae *P*rouinciae, adeoque eo tempore illa *P*rouincia nullum alium eligit.

Obligatio DD. Assistentium est, ut ad triennalem Conuentum personaliter compareant, aut legitimâ uel graui causâ impediti, plenipotentiarios mittant tales, quibus status Vniuersitatis non omninò ignotus sit. Insuper suae *P*rouinciae subiecta idonea ad profitendum diligenter indagent, et nôrint ut eadem Rmo. D. *P*raesidi nota facere possint pro tempore requirenda. Similiter in distrietu suae diligentiae et curae concredito, DD. Abbates confoederatos de Academiae statu et incremento instruant, hortenturque ut Religiosam Juuentam studiis applicent.

De

De Magnifico Rectore.

Magnificus Rector perpetuo ex Ordine S. Benedicti eligitur ab omnibus *P*rofeſſoribus actualem Cathedram habentibus, et ſaecularibus qui uotum activum habent, nunquam autem paſſiuum. Vota colligunt Rmus. D. *P*raeſes, unaque Aſſiſtens perpetuus, qui non minus sua quoque uota addunt. Antequam promulgetur electi perſona, et alia Illuſtriſſimo *P*rincipi ac Archiepiscopo noſtro Salisburgensi patefiunt, ratihabitio deſuper rogatur.

Electus Rector Jurisdictionem et directionem immediatam habet, in totius Vniuerſitatis, tam res, quam personas, in *P*rofeſſores, et studioſos, eosque regulares, Clericos, aut Saeculares. In maioribus et magni momenti rebus, *P*raesidis, ac Aſſiſtentium requirit sententiam, in caeteris, aut suà autheritate, quâ pollet, aut si consilio Academico indiget, in arduis unà cum hoc causas decidit.

Electus, antequam Rectoratûs insignia accipiat, praemittit *P*rofeſſionem Fidei, et praeſtat iuramentum de Academiae utilitate et honore propagando et conſervando.

Rectoris regimen etiam triennale est Ordinarié, non tamen decedit eodem anno, quo *P*raeses, ne plurium officialium nouitas detrimento ſit communi causae. Idem Rector, clauem ad Archiuum unam habet, ſimiliter sigillum Collegii, Rectoratûs quoqué, ac minus Vniuerſitatis, insuper copias uidimatas Priuilegiorum, Fundationum, Donationum, aliarumqué rerum ad Academiam pertinentium, ut Actorum, et Conſiliorum *P*rotocolla, quae officio decedens Succeſſori consignat.

Eius

Eius curae est, ut statuta Academica quotannis in Festo S. Caroli legantur, et deincep. seruentur, in quibus statutis per se nihil penitus immutabit. Quod si uisum fuerit pro ratione temporis aliquid, vel immutare, uel de nouo statuere, id fiat maturâ habitâ desuper deliberatione in Capitulo triennali, accedente consensu et approbatione Illuſtriſſimi Principis.

Eiusdem est conuocare Conſilium Academicum, ex parte, uel ex toto, prout res et cauſa poſtulauerit, ibidemque proponere consultanda.

In abſentia P. Rectoris, is uices agit, qui â Rmo. Praeside in triennali Conuentu fuerit designatus: is absente P. Rectore, eius uices, et Officium sub nomine Vice Rectoris administrat, et primum locum obtinet, praesente uero Magnifico, sine titulo est, et praecedentiâ. Designatus iurat de bona publico procurando, si contigerit, eum officium exercere.

De Procancellario, Decanis Facultatum et Profeſſoribus.

Procancellarius conſtituitur â Praeſide, et Aſſiſtentibus, praesertim perpetuo, causâ simultaneâ. Eius officium continuatur, quam diu in Academia degit, nisi reuocetur. Praecedit omnes Profeſſores, subsequitur immediatè P. Rectorem, aut eo absente P. Vice-Rectorem.

Muneris illius est, gradum Licentiatûs impertiri in Theologia, Jure, Medicina, ac Philoſophia, praemiſſâ ora-

oratione Licentiam ac Facultatem concedere Candidatis, ut poſſint ritè examinari ante collationem Gradus.

Et cum *P*riuilegiorum, ac Jurium Academicorum ad ipsum quoqué pertineat ratio, tertiam clauem ad Archiuum seruat.

Facultatum Decani eliguntur â propriis membris cuiuscunqué Facultatis in renouatione studiorum singulis annis.

Eligi poſſunt omnes, qui de Facultate ſunt, modo ſint actu profitentes; uota colligunt Rmus. Affiſtens perpetuus, et Magnificus *P*. Rector.

Decani electi iuramentum praeſtant, de Facultatis honore promouendo, dequé pace tenenda inter alias Facultates. In ſignum muneris accipit quisque Decanus suae ſigillum Facultatis, unâ cum libris Actorum, Statutorum, quibus acta Facultatis inserere tenetur, ut et ſtudioſos suae Facultatis. Alias Decani Facultatum nullas se solis causas tractant, niſi quae praeciſè Facultatem eorum concernunt.

*P*rofeſſores Academici non niſi Gradibus inſigniti Cathedras conſcendunt, et praemiſſâ *P*rofeſſione Fidei.

Cathedras Theologiae, Juris Canonici, *P*hiloſophiae, atqué alias inferiores ex Ordine D. Benedicti Profeſſores adminiſtrant. Jus Ciuile profitentur tres saeculares, qui poſtquam conſilium Academicum maturè de idoneitate *P*erſonae iudicauerit antequam ſuſcipiatur, ab Vniuerſitate Illuſtriſſimo *P*rincipi, ut is quoqué ratihabeat, praesentantur, ac deinde praeſtito priûs conſueto iuramento, et factâ Fidei *P*rofeſſione, ad docendum admittuntur.

Digitized by Google

De Consilio Vniuersitatis.

Ad Consilium nemo admittitur, nisi, qui Juramentum praemisit de fide et silentio seruando. In pleno Consilio, quod Magnificus *P.* Rector in causis maioribus indicere potest, sedent omnes omnium Facultatum *Pro*fessores, ordine debito, una cum Secretario Vniuersitatis. In Consilio Rector causam proponit, et uota colligit, ac, si maiora adsint, secundum ea iudicat, quod si uota paria sint, uotum (quod alias non habet) ipse suum addit. Ordinariè quater in anno minimum plena Consilia celebrantur. Alias in minoribus negotiis sufficiet, si Rector, Procancellarii, et Decanorum utatur curâ et consilio, quin imo potest subinde causa duobus aut tribus uentilanda dari, per commissionem, ut ii postmodum rei seriem referant, ad integrum consessum. Quotidiana obuenientia Rector per se solus tractat. *Porro* â Rectore, siuè sine, siuè cum Decanis, aliquid decernat, ad totum Senatum Academicum appellatur; ne tamen friuolae prouocationes fiant, et solius executionis uitandae causa, appellans aureum deponit, quem, si appellationi â consilio defertur, recipit, sin minus, in poenamperdit. A Consilio Academico ad Illustrissimum Principem appellatur.

De Matricula, Aerario, et Archiuio Vniuersitatis.

Studiosus admissus in urbem significatur per portarum Janitores Magnifico *P.* Rectori, nomine ipsius adi-

adito, ne uagari in Vrbe possit non insertus Matriculae: tam diu enim huius Vniuersitatis *P*riuilegiis non gaudet, quam diu numero, ac Albo Studiosorum non fuerit inscriptus, minus uero scholas frequentat. Adueniens igitur ultrâ triduum non differet, *P*edellum accedere, â quo ducendus est ad Decanum eius Facultatis, cui operam dare proponit. si uero Rhetor, aut Gymnasista fuerit, sistitur *P. P*raefecto Scholarum, atque tam â Decano, quam â *P*raefecto, cuiusque peregrini testimonia inspicienda et iudicanda, sine quibus licitum non est ipsis, quemquam ad studia nostra admittere, sed talem ad Rectorem remittant, penes quem erit, cum consilio Decani eius Facultatis admittere uel reiicere.

Approbatus â Decano uel *P*raefecto, ducitur, acceptâ prius approbationis schedâ ad Magnificum P. Rectorem, uel ad eum, cui commiserit Magnificus, inscribendus matriculae, ubi consuetâ taxâ persolutâ, illico Magnifico datâ et stipulatâ manu obedientiam spondet, sequé fori Academici subditum fatetur, atqué ab hoc tempore obligatur, et paret Legibus Academicis.

Aerarii Vniuersitatis curam Magnificus Rector demandat uiro prouido et diligenti, qui in rénouatione studiorum dati et accepti rationes exhibet Rmo. Assistenti perpetuo, et Magnifico Rectori.

In hoc Aerarium omnium Facultatum prouentus et redditus, atqué persolntae pro Gradibus, Licentiis, taxae, item mulctae pecuniariae devehuntur. Ex hoc nulli *P*rofessorum quidquam tribuitur, sed soluuntur expensae Academicae circa Aulam, Musicam, Scholas, *P*raelum, Comoedias, Festa Facultatum et Vniuersitatis, ex-

excepta Facultate Juridica, quae cum proprium aerarium habeat, ex eo quoqué ſoluit, quae ſuam Facultatem concernunt.

Archiuum Vniuerſitatis conſeruatur apud Rmum. Aſſiſtentem perpetuum S. Petri in Monaſterio eiusdem, cista sub tribus clauibus quarum unam ipſe, alteram Rector Magnificus, tertiam *P. P*rocancellarius Secum tenet. In eo conſeruatur ſigillum maius ad maiora negotia corroboranda paratum: Inſuper *P*riuilegiorum, Fundationum, Cenſuum annuorum litterae originales, quarum omnium tamen Copias Vidimatas Magnificus ſecum in Collegio retinet, una cum Sigillo minore Vniuersitatis ad teſtimonia, ſi ab Vniuerſitate requirantur, aliaqué publica Mandata obſignanda et expedienda.

De Jurisdictione, Priuilegiis, et Jmmunitatibus Vniuerſitatis.

Sub Rectoris Jurisdictione non tantum *P*rofeſſores omnes, cuiuscunque Facultatis, Pedellus, Typographus et Bibliopega Academicus, sed etiam horum liberi, Famuli, ac Famulae, ſicut et Famuli Studioſorum, comprehenduntur.

Rector quoad ſaeculares praedictos et ſtudioſos ibidem commorantes, tam in Ciuilibus quam Criminalibus, (niſi Illuſtriſſimus *P*rinceps certis et grauibus de causis ad se causam aliquam avocare uelit.) Jurisdictionem quoque abſolutam habet, exceptis cauſis Matrimonialibus, quae ad Rmum. Conſiſtorium remittuntur.

Simi-

Similiter in Clericos ſtudioſos Rector quoad Ciuilia, et delicta, non ita enormia, quae ſcilicet depoſitionem aut ſuſpenſionem non merentur, Jurisdictionem habet.

Academiae domus, Collegia, *Profeſſores* omnes Vniuerſitatis, omnes ſtudioſi in Matriculam relati, in ipſo ad eam acceſſu et receſſu, et quam diu in ipſa uerſati fuerint, ac ceſſante legitimo impedimento, publicas Lectiones frequentauerint, ab omnibus Contributionibus, Steuris Inquartierationibus, et id genus aliis oneribus perſonalibus, aut realibus immunes ſunt, ſicut alii tam Eccleſiaſtici, quam Saeculares, quicunque Conſiliarii Illuſtriſſimi *Principis*.

Eadem Immunitate gaudent, *Pedellus*, Typographus, et Bibliopega Academicus, et quam diu ipſi uiuunt, eorundem Vxores et liberi, ſi uita functi ſint, Jure Academico Vxores ipſorum et liberi amplius non gaudent; poteſt Rector tamen deputare aliquem, qui Inuentioni et obſignationi interſit.

Habet quoque Vniverſitas ex ſpeciali priuilegio liberam facultatem, citra aliorum, quorumcunque cenſuram aut conſenſum, propria auctoritate euulgandi Typis, quaecunque proſequendis litterarum ſtudiis, uel alias neceſſaria, utilia, aut commoda uidentur. Si tamen libri uel Tractatus edendi, Statum publicum, uel etiam perſonae alicuius dignitate, aut doctrina excellentis, famam et honorem concernerent, ii non aliter edentur, niſi ab Illuſtriſſimo *Principe* uiſi et approbati fuerint. Ciuilia mandata ſtudioſos non attingunt, uel obligant, niſi ea ipſis Magnificus Rector promulgauerit, ubi è re communi, uel ſponte, vel admonitus iudicarit.

Si

Si quis ſtudioſus inteſtatus moritur, in eius bona proximi haeredes ſuccedunt; ſin heredes non adſint, bona eius ad Vniuerſitatem deuoluuntur, quae etiam totam Inuentationem et obſignationem peragit.

Relegatus publice ab Academia, eo ipſo ab Vrbe (niſi ab Illuſtriſſimo *P*rincipe ſpecialem gratiam et licentiam in Vrbe remanendi obtinuerit) excluſus cenſetur, neque talem relegatum ullus extra casum iam dictum, facta ipſi notificatione, in Conuictu retinere, aut de nouo recipere audet. Ipsum uero relegatum Capitaneus Vrbis, in auxilium a Rectore uocatus, per ſuos ab Vrbe repellit. Siuero contingat relegatum debitis obaeratum eſſe, a Magnifico arreſtatur, praeſtita cautione ut a creditoribus coram Rectore conueniri poſſit.

Denique quia ſtudioſi omnes Rectoris Jurisdictioni ſubſunt, nemini alii, nec Militibus, nec lictoribus, uel miniſtris publicis quibuscunque licet uiolentas manus in ſtudioſum iniicere, uel absque ſcitu et permiſſu Rectoris ex domibus extrahere, uel in Cuſtodiam ducere. Quod ſi tamen in flagrante rixa, uel crimine quis deprehendatur, aut delictum graue ſit, uel fugae ſuſpicio eſſe poſſit, talis ſtudioſus a militibus detentus, uel recta (ſi dies ſit) ad Rectorem ducitur, uel certo domi ſuae a militibus ſeruatur, dum Rectori id nunciari poſſit. Si autem non ſit, poteſt quidem delinquens ſtudioſus, ſine iniuriis tamen et exprobrationibus (ne ſit noua litis anſa) in Cuſtodiam militarem, uel potius in Carcerem Academicum, in quem e publica uia poſſit eſſe ingreſſus, deduci, ſed manè facto quam primum Rectori denunciatur.

Quod ſi ad compeſcendam ſubinde ſtudioſorum licentiam, uel inſolentiam, maiori ui egeat Vniuerſitas, uo-

uocat in auxilium, ſeu Cuſtodiam *Principis*, seu Vrbis Capitaneum, qui libenter, et gratis auxilium ſubminiſtrant.

De Judicialibus.

Studioſorum cauſae coram Magnifico Rectore aguntur, et deciduntur, ſiuè ſtudioſus cum ſtudioſo, ſiuè ciuis, aut quicunque alius contra ſtudioſum agat. Idemque obſeruatur in cauſis aliorum, qni Iurisdictioni Vniuerſitatis ſubſunt. Quod ſi gravior cauſa ſuboriatur (dummodo ipſam criminalem Capitalem eſſe non ita conſtet, ut nulla tergiuerſatione negari poſſit cui proinde Rector tanquam Clericus intereſſe non debeat, quo Caſu, quidquid alias ageret Rector, nomine Vniuerſitatis agit Juridicae Facutatis Decanus, aut ſi is quoque Clericus ſit, eius immediatus Anteceſſor) Rector per *Pe*dellum Studioſum diffamatum, aut ſatis ſuſpectum perſonaliter citari iubet, aut pro re nata, inuocato etiam ab Illuſtriſſimo *P*rincipe uel eius officialibus militari auxilio apprehendi, in Academicum carcerem deduci, ac diligenter cuſtodiri facit. Interim Magnificus *P*. Rector rem omnem Illuſtriſſimo *P*rincipi enunciat, eumqué nomine Vniuerſitatis rogat, dignetur è Conſiliariis ſuis aliquem deſignare, qui in re tam graui Academiae conſilio adſit, et cauſam totam definire, ac Illuſtriſſimo *P*rincipi, unà cum Rectore aut Decano dicto, ſi cauſa ſit Capitalis, deſuper referre iuuet. Conſiliarius ad talem cauſam ſpecialiter demandatus primum in Conſilio poſt Mag[illegible]rem, locum obtinet, non tamen habet Vo[illegible] et

deli-

deliberationi aſſiſtit, atqué ut omnia rite peragantur, dat operam. In cauſa Capitali dictus Decanus, qui nomine dictae Vniuerſitatis rem agit, praeſidet.

Quod ſi plures alios Doctores ſibi in ea cauſa adjungere uelint, poſſunt id facere, ſi tamen ii Doctores pro hoc Caſu Juramentum Vniverſitati, de fideliter agendo praeſtant. Atqué ita debito ſeruato Juris ordine procedunt. Sententiam latam Illuſtriſſimo *P*rincipi referunt, atqué ſi neceſſe ſit pro executione ſententiae auxilium brachii ſaecularis implorant.

De Secretario Vniuerſitatis.

Vniuerſitatis Secretarius ex *P*atribus Vniuerſitatis eligitur â Conſilio Academico, vir prudens, boni Conſilii, fidelis, quiqué tuto ad omnia conſilia Vniuerſitatis admitti, in eius cauſis et loqui poſſit, et ſcribere, eius officium eſt, electos quotannis Decanos proclamare, ad Conſilia Vniuerſitatis uocatus uenire, omnia quae in iis tractata ſunt et deciſa, et uel a Magnifico *P*. Rectore, uel ipſo Conſilio imperata, fideliter inſcribere atqué in *P*rotocollum referre. Teſtimonia ſtudiorum, promotionum, aliarumqué rérum quae requiruntur, ex praeſcripto Decanorum, et aliorum, ad quos ea res ſpectat, Fideliter conſcribere. Negotia Vniverſitatis, quae ipsi pro ſuo officio â Magnifico Rectore, uel Vniuerſitate committuntur, bona fide expedire, de iisdem ad Rectorem referre, ſine cuius, aut Vniuerſitatis arbitrio, nihil ſtatuit, aut exequitur. Atque ut omnium rerum notitia in poſteros deriuetur, habet praeter Protocollum, Librum, in quem acta omnia Academiae

miae referat. Antequam autem ad officium admittatur, haec, quae officii eius ſunt, ei praeleguntur, ac deinde debitum iuramentum praeſtat, coram Praeſide, ac Magnifico P. Rectore.

De Pedello.

Pedellus ſimiliter aſſumitur uir bonus et fidelis, qui latine ſciat, et cuius operâ omnes Facultates uti queant. Officium eius eſt, ad nutum Magnifici Rectoris, Procancellarii, et Decanorum in his, quae Vniuerſitatis, et Facultatum officia concernunt, paratum eſſe, ideoque minimum ſemel adire Rectorem quotidiè, numquid mandare habeat, inquirere, actibus publicis et disputationibus ſolemnibus intereſſe, in deductionibus et Gradibus conferendis cum Sceptro Academico praecedere, aulas, uel Scholas, in quibus celebrantur, adornare, Theſes diſtribuere, membra Vniuerſitatis, aut Facultatum, ex praeſcripto Rectoris, uel Decanorum ad Conſilia uocare, ibidem praeſto adeſſe, ſi quid imperetur, exſpectare aliaque omnia facere, quae ſunt publici Miniſtri Vniuerſitatis. Deniqué ultra diem naturalem ſine ſcitu et permiſſu Rectoris ab Academia non audet abeſſe, et antequam officium ſuum adeat, conſuetum iuramentum praeſtat. Pro ſtipendio habet ex inſcriptionibus in Matriculam tertiam partem ab omnibus et ſingulis ſtudioſis. Item ab iisdem iu quatuor temporibus tres baceos, exceptis pauperibus, taxam quoqué tam à graduandis, quam ab iis qui ex carcere Academico dimittuntur, aut qui ex delicto amittunt gladium et arma.

De

De Promouendis ad Gradus in Vniuerſitate.

Inprimis nemo poteſt in noſtra Vniuerſitate ſuscipere Gradum Doctoratus in Theologia, aut Jure, qui non publicas in aliqua Vniuerſitate Lectiones frequentauerit, et in noſtra Vniuerſitate medium ad minus annum Lectionibus publicis audiendis occupatus fuerit, debitè examinatus, ac Theſes publicas, perſolutâ priùs taxa, ex ea Facultate habuerit, niſi cum eo ex cauſa diſpenſandum uideatur.

Omnes cuiuscunque Religionis ad Lectiones noſtras admittuntur, Gradus tamen nulli confertur, niſi factâ Fidei Catholicae Profeſſione.

De Communibus omnium Studioſorum Statutis *).

Quicunque ad hanc noſtram Vniuerſitatem ſtudiorum cauſâ aduenerint, intra triduum â die acceſſus in hanc Vrbem aliarum benè conſtitutarum Academiarum exemplo, *P*edellum accedent, ab eoquè ad Decanum eius Facultatis, in qua ſe exercere deſiderant, deducen-

*) Im Jahre 1796 ſind für die auf der hohen Schule zu Salzburg ſtudierenden Akademiker neue, den Zeitumſtänden angemeſſenere Statuten mit höchſter Landesfürſtlicher und Erzbiſchöflicher Bewilligung entworfen und durch den Druck bekannt gemacht worden. Sie finden ſich auch in J. Thadd. Zauner's Sammlung der wichtigſten Salzb. Landesgeſetze bis zum Schluſſe der Erzbiſchöfl. Regierung S. 208 — 223

tur, â quo, ſi ad Facultatem admiſſi fuerint, perſolutâ prius taxa a Magnifico *P.* Rectore (uel cui ipſe commiſerit) in Matriculam Vniuerſitatis inſcribantur, ac mox eidem Magnifico ſtipulatâ manu obſeruantiam et obedientiam fideliter promittent.

Et cum pietatis ac Religionis Chriſtianae prima ſit habenda ratio, diligentiſſime curabunt, ut quotidianum ſacrum, Feſtis etiam diebus Concionem et Veſperas in Aula Academica non negligant. Haereticorum libros, aut de haereſi ſuſpectos, uel obscoenos, ſeu bonis et honeſtis moribus repugnantes, non tantum non legant, ſed neque apud ſe retineant. Et ne ebrietate, aliisque uitiis hanc comitantibus, ſtudioſorum honeſtum nomen inficiant, cauponas non frequentent, nec niſi Magnifici P. Rectoris conſenſu hoſpitium ibi diuturnum conducant.

Deindè cum ad omnem Virtutem eximiè faciat Genitricis Dei cultus ac *P*atrocinium, intra menſem a die, quo immatriculati fuerint, Sodalitati B. Virginis nomen dare teneantur.

Feſtis diebus Paſchae, *P*entecoſtes, Natalis Domini, Aſſumptae Virginis Deiparae, Omnium Sanctorum, et ante Vacationes, ſeu Ferias aeſtiuas ad Sacram Synaxin in Aula Academica recipiendam, mandato publico uocati comparebunt diligenter, ut et ad ſolennes Magnifici *P.* Rectoris Deductiones debita cum obſeruantia aderunt citati.

Pacem et concordiam Chriſtianam diligentiſſime colent, ideoque a conuitiis et iniuriis cum uerbalibus, tum realibus, penitus abſtinebunt, neminem laceſſentes. Arma qualiacunque in Academiam nulla inferant, neque

que alias facile, nisi forte itineris causa portabunt, exceptis iis, qui uel *Philosophiam* hic, aut alibi ritè ac debite absoluerunt, uel annum integrum in Jure expleuerunt, quibus portandi gladium Facultas concessa est, de nocte ab insolitis clamoribus se continebunt, plateas, confertim maxime, non obambulabunt, et in aestate quidem non ultra horam decimam sine lumine, in hyeme non ultra nonam uagabuntur in plateis. Ad duellum alius alium non prouocabit, aut prouocatus comparebit, imo imperanti *Pedello* pacem, mox obtemperabunt, nulli molestiam inferent, sed modeste in omnibus se gerent, et quia singula his statutis ac mandatis comprehendi non possunt, etiamiis, quae deinceps publicè, siue priuatim ipsis imperabuntur, aut prohibebuntur, quocunque modo obtemperabunt, non secus ac si his statutis comprehensa, et nominatim expressa essent.

Lectiones ad quas admissi fuerint, sedulò frequentabunt, et primi quidem anni Theologi ad Sacram Scriptura et Controuersias; *Primi* quoque anni *Philosophi* Ethicam et Mathematicam audiant. Quod si aliqui ex dictis Philosophis alias praeterea Lectiones audire noluerint, faciant id, non sine Magnifici Rectoris obtenta licentia.

Similiter ad Theses et disputationes publicas omnes praesertim eius Facultatis, cuius Theses habentur, teneantur uenire; iisdemque interesse pro majori honore Facultatum, nisi statutas in huiusmodi delinquentes poenas experiri uelint.

Citatus a Magnifico *P.* Rectore per *Pedellum*, sub poena unius floreni exsoluendi compareat, praestoque ueniat, qui secundo citatus auctoritatem Magnifici Rectoris contemnens uenire neglexerit, duplum inferat, tertio

tio uero citatus, et in contumacia perſeuerans duplum dupli exſoluat, qui nihilominus et in ſuperabundanti quarto citabitur et taliter citatus, ſi adhuc in ſua contumacia perſeueret, ab Vniuerſitate excludatur.

Quod etiam in his quibus aliquid a Rectore ſoluendum, numerandum, tradendum, aut quid ſimile faciendum mandatur, obſeruabunt. Excluſus porro ab Academia nouerit ſe quoque ab Vrbe relegatum. Similiter a *P.* Procancellario et Facultatis ſuae Decanis citati comparere teneantur.

Nemo Paedagogiam accipiat, permutet, aut reſiguet, ſine Magnifici *P.* Rectoris, *P.* Praefecti praescitu et notitia. Noſtras Scholas non frequentans, incapax erit omnis Paedagogiae, qui uero ſe ipſos in *P*aedagogias intruſerint aut doloſe inſinuauerint, ab eadem remouebuntur; iidem quoad *P*aedagogias ſuas P. *P*raefecto subiecti erunt.

Denique diſceſſuri ab Academia teſtimonium, ſi uelint petere, et perſoluta taxa accipere, poterunt, uel a Magnifico *P.* Rectore, nomine Vniverſitatis, uel a Decano eius Facultatis, cui operam dederunt, et deinceps ultra triduum ſine cauſa uel conſenſu Superiorum in Vrbe non commorabuntur. Nemo autem hoſpitem prius mutet, aut Salisburgo diſcedat, quam et hoſpiti, et Creditoribus fecerit ſatis, aes autem alienum ſine urgenti neceſſitate ne contrahant, ſine conſenſu et uoluntate eorum, a quibus aluntur.

Delinquentes, contemptores, aut contumaces contra Statuta, decretis alias poenis, ad Rectoris, aut Senatus beneplacitum pro qualitate delicti punientur.

At-

Digitized by Google

Atque haec ſunt, quae pro rei litterariae incremento, ſtudioſorum noſtrorum utilitate et honore ſtatuenda duximus, ea ſeruatis ſeruandis, uel aucturi, aut immutaturi, ut tempora, et mores. et euentus exigere uidebuntur.

De Teſtimoniis petendis et dandis.

Studioſi, qui à noſtra Vniuerſitate diſcedunt, teſtimonia petere, et perſoluta taxâ accipere poſſunt, vel a Rectore nomine Vniversitatis, uel â Decanis nomine Facultatum, ſiué autem ab his, ſiué ab illo petantur, tenebitur petens â suis Profeſſoribus iudicium dandi teſtimonium (an ſcilicet ſub forma communi, meliore, uel optima, addendo tempus, quam diu, et an diligenter ſuas Lectiones frequentarit) ferrè obſignatum, quod ſeu Rector, ſeu Decanus poſtea Secretario mittit, ut iuxta illud teſtimonia expediat. Allata aliunde â ſtudioſis teſtimonia diligenter aſſeruantur, et in abitu redduntur.

*P*orro reſeruant ſibi Rmus. Academiae *P*raeſes, et Aſſiſtentes, Vniuerſumque Conſilium Academicum Jus et Facultatem condendi deinceps alias leges, Conſtitutiones, ac Statuta, jamque comprehenſa immutandi, addendi, et emendandi, ſi id ſalus et dignitas Academiae requirere, aut temporis ratio uideatur, ſalua tamen in omnibus Illuſtriſſimi *P*rincipis, cuius eſt, et has, et in futurum Leges alias conditas confirmare, auctoritate.

STA-

STATVTA FACVLTATIS Theologicae.

Ad Theologicam Facultatem ſpectat *Profeſſor* S. Scripturae, duo Theologi Scholaſtici, Theologus moralis, et Controuerſiſta, omnes neceſſario ad Gradum Doctoratus Theologices promoti, ſine quo ad docendum publice in hac Facultate nemo admittitur.

Singulis annis per uota in ſcripto, circa Renouationem Studiorum, dicta Facultas ſibi eligit Decanum, Vota colligunt Rmus. D. Aſſiſtens perpetuus et Rector, aut ſi quem horum non intereſſe contingat, alius ex alia Facultate Decanus ad id rogatus.

Electus Decanus Juramentum ſolitum praeſtat, ac deinceps ſigillum Facultatis, item librum Statutorum, et Actorum, ab Anteceſſore, praeſente Rectore accipit, et caetera uelut Anteceſſor ipſius in omnibus obſeruat.

Decanus ſuae Facultatis ſtudioſos, poteſt ad ſe citare per *P*edellum, eos adhortari, uerbis corripere, et ſub denegandi aliquando teſtimonii interminatione, admoneré, ultra hoc ad Rectorem refert.

Item Decani officium eſt, ſuae Facultatis Profeſſores, quoties expedierit, per Pedellum conuocare, et cum iis, quae ad Facultatem, quoad rem litterariam ſpectant, tractare, et ſecundum majora concludere, aut imparibus uotis, ex qua parte ipſe ſteterit, robur addere, dummodo talia non ſint, quae aliis Facultatibus praejudicent, ob quam cauſam omnia concluſa toties quoties Rectori exhibebuntur.

Theſes omnes tam in ſua Facultaté, quam quacunque alia, Decanus Theologiae legit et approbat, ac

(ex-

(exceptis Thesibus menstruis in Facultate Iuridica, ubi si Decanus approbat, tantum subscribitur generaliter, cum Facultate Superiorum) subscribit, quod si ipse typo aliquid euulget, proximus in ea Facultate subscribit, cum addito, Loco spectabilis Decani.

In Facultate nostra nemo ad Doctoratus, uel Baccalaureatus Gradum promouetur, nisi praemisso examine de doctrina, item morum integritate satis constiterit, nemo nisi per unum saltem annum Sacram Scripturam audiuerit, et antequam Gradum accipiat, publice Theses defenderit, in ipso autem Graduationis actu, uel Religioso, uel Clericali habitu, non autem saeculari sit indutus.

Graduandus praemissa *Profession* Fidei, et praestitis solitis iuramentis, â *Procancellario* Gradum Licentiae petit, et accipit, deinde â *Promotore* Gradum,

Baccalaureandus soluit.

		„fl.„	„kr.„
	Praesentatione . . .	„—„	45„
	Examine	„ 5„	—„
	Vniuersitate . . .	„ 1„	30„
	Facultate	„ 3„	—„
Pro	*Promotore* . . .	„ 4„	—„
	Pedello	„ 1„	—„
	Pulsatore . . .	„—„	30„
	Testimonio . . .	„ 1„	50„
	Summa	„17„	15„

Cicen-

Licentiandus dat

		„fl.„	„kr.„
	Praesentatione	„ 1„	30„
	Examine	„ 8„	—„
	Vniuersitate	„ 3„	—„
	Facultate	„ 5„	—„
	Procancellario	„ 6„	—„
Pro	*Praeside Disputationis*	„ 6„	—„
	Pedello	„ 2„	30„
	Pulsatore	„—„	45„
	Epomide	„—„	30„
	Testimonio	„ 2„	—„
	Summa	„35„	15„

Doctorandus persoluit

		„fl.„	„kr.„
	Praesentatione	„ 1„	30„
	Examine	„ 10„	—„
	Vniuersitate	„ 5„	—„
	Facultate	„ 13„	—„
Pro	*Promotore*	„ 13„	—„
	Pedello	„ 3„	—„
	Pulsatore	„ 1„	—„
	Epomide	„—„	30„
	Testimonio	„ 3„	—„
	Summa	„50„	—„

Si

Digitized by Google

Si Doctoratus et Licentiatus ſimul accipiantur, redimitur Licentiatus. 16 fl. 30 kr. et ſic diuiditur.

		„fl.„	„kr.„
	*P*raeſentatione . . .	„ 1„	—„
	Examine	„ 3„	—„
	Vniuerſitate . . .	„ 2„	—„
*P*ro	Facultate	„ 3„	—„
	*P*rocancellario . . .	„ 6„	—„
	*P*edello	„ 1„	—„
	*P*ulſatore	„—„	30„
	Summa	„16„	30„

Ad bonum publicum Academiae et Facultatis promouendum, ſtatutum quoque eſt, ut ſinguli Theologi Scholaſtici et Caſiſta, ſaltem bis in anno, Scriptuarius et Controuerſiſta ſemel, habeant diſputationes non ſolennes impreſſas, forma et ſumptu conſuetis. Quod ſi contingat aliquo menſe ſolemnem et publicam ex Theologica Facultate haberi diſputationem, eo menſe ad tale exercitium nullus huius Facultatis *P*rofeſſor obligabitur.

Diſcedentibus ſtudioſis, ſi petant teſtimonia ex Facultate, dat Decanus per Secretarium, requiſito tamen prius propriorum quoque Profeſſorum iudicio in Scriptis dando. Alias commendatitias atteſtationes ipſe nullas

Digitized by Google

las concedit, sed pro his studiosos ad Magnificum remittit.

STATVTA FACVLTATIS Juridicae.

Ad Facultatem Juridicam spectant *P*rofessor Canonum, Codicis, Digestorum, et Institutionum; Ex his quotannis ad renouationem studiorum, more aliarum Facultatum, nouus eligitur Decanus, per vota in scriptis data, Scrutatoribus Rmo. S. Petri, et Magnifico *P.* Rectore, uel si quem horum abesse contingat, Decano aliquo alterius Facultatis.

Electus Decanus, postquam iuramentum solitum praestitit, sigillum Facultatis, item librum Statutorum atque Actorum seu *P*rotocollum, una cum Matricula Studiosorum suae Facultatis recipit, ac deinceps in ea Facultate primum locum obtinet.

Officium Decani est, non tantum Facultatis suae DD. Professores, quoties necessitas uel utilitas exigit, per Pedellum conuocare, tractanda proponere, suffragia rogare, et ad plura concludere, sed etiam studiosos tam in Renouatione studiorum communiter, quam de nouo singulos aduentantes (si tamen testimonium secum ferant, sine quo ipse nullum recipit, sed ad Magnificum Rectorem remittit) in Matriculam Facultatis inscribere, eosque ad diligentem Lectionum frequentationem adhortari, etiam sub interminatione denegandi testimonium. Item discedentibus suae Facultatis studiosis, si ab eo petant testimonia (requisito tamen prius reliquorum *P*rofessorum iudicio) per Secretarium Vniuersitatis dare, pro quibus per-

Digitized by Google

perſoluitur â ſingulis unus florenus, et pro ſignatura tres bacei.

Circa inſcriptionem autem, ſeu immatriculationem caueat, ne contra Statuta Academica in Facultatem Juridicam inſcribat, aut ad Lectiones Juridicas admittat primi anni Philoſophos, ſine expreſſa licentia Magnifici P. Rectoris.

Ad eundem Decanum quoque ſpectat, Feſta Collegii, ſeu Facultatis, item publicas diſputationes ſub forma conſueta, et alia quae Facultatis ſuae propria ſunt, promulgare, et per Pedellum ad Tabulam Academicam affigere. Curare item, ut publicae Lectiones Juridicae recepta methodo, continuentur, et materia praelegenda ſtatuto tempore abſoluatur.

Si litterae, aut Caſus aliqui ad decidendum Facultati mittantur, Decanus aperit, et DD. Profeſſoribus diſtribuit decidendos, ſeruato ordine Profeſſorum, taxam item pro eiusmodi Caſibus ſoluendam ipſe Decanus, uel tota Facultas determinat, cuius mediam partem accipit ille *P*rofeſſor pro labore ſuo, qui referens fuerit, altera uero pars media, inter referentem, et reliquos *P*rofeſſores, aequaliter diſtribuitur.

Item Decanus, omnia typis in ſua Facultate euulganda, facta prius approbatione â Decano Theologiae (excepto Theſibus menſtruis, in quibus ſi eas prius legerit Theologicae Facultatis Decanus, ſufficiet generalem addere approbationem cum Facultate Superiorum) approbat. Quod ſi contingat ipſummet Decanum aliqua praelo committere, tunc senior in Facultate approbat, cum ſubſcriptione: Spectabilis D. Decani Loco.

Porro a promouendis colligit Jura Fiſci, atque ab aliis, ſiquid Facultati debeant, Vnde etiam penes se habet

bet ciſtam, in qua ſigillum, ſcripturae, pecuniae aliaque ad Facultatem pertinentia, reſervantur.

Denique in fine ſui Decanatus computum facere, rationemque reddere tenetur diſpenſationis ſuae, et rerum ad Facultatem pertinentium, in praeſentia omnium Facultatis ſuae *Profeſſorum*.

Circa privata Collegia obseruandum primo.

Vt nullus ſtudioſorum ad ea admittatur, qui Lectiones publicas non frequentauerit. 2do ut quamuis omnis Facultatis *Profeſſores* poſſint habere eiusmodi Collegia, ea tamen ſubordinata ſint, quantum fieri poteſt.

Praeter Lectiones publicas, et Collegia priuata, ſingulis Menſibus, ſaltem unus ex *Profeſſoribus* Facultatis, mutando uices, impreſſam habent aliquam diſputationem in Auditorio Forma et impenſis conſuetis.

Circa Gradus apud Decanum Facultatis ſeſe DD. Candidati inſinuant, atque in ipſa Graduum collatione inter Profeſſores mutantur uices, et fit ſecundum ordinem ſucceſſio, excepto Licentiatu, qui in quauis Facultate, praemiſſa Oratione, a *Procancellario* publice confertur.

Licentiatus dat.

	„ fl. „	„ kr. „
Pro praeſentatione D. Decano Juris	„ 1 „	„ 30 „
Pro tentamine inalterutro Jure	„ 4 „	fl. 30 kr.

In

Digitized by Google

	„ fl. „	„ kr. „
In Vtroque	„ 6 „	„ — „
Pro examiné in alterutro . .	„ 7 „	„ 30 „
In utroqué	„ 9 „	„ — „
Ad Ciſtam Vniuers. in alterutro	„ 3 „	„ — „
In utroqué	„ 4 „	„ 30 „
Ad Ciſtam Facultatis in alterutro	„ 4 „	„ 30 „
In utroqué	„ 6 „	„ — „
Tro Procancellario in alterutro	„ 12 „	„ — „
In utroqué	„ 15 „	„ — „

Ex quibus dimidia pars cedit *Praeſidi* Theſium, ſi habeantur, et Licentia ſeparatim detur absqué Doctoratu.

Pro Pedello	„ 2 „	„ 15 „
Pro Pulſatore	„ — „	„ 45 „

Summa in alterutro 36„ —„ in utroqué „45 fl.„

Doctoratus ſoluit.

	„ fl. „	„ kr. „
Pro Praeſentatione D. Decano Jur.	„ 1 „	„ 30 „
Pro tentamine in alterutro .	„ 4 „	fl. „ 30 kr. „
In utroqué	„ 6 „	„ — „
Pro Examine in alterutro .	„ 9 „	„ — „
In utroque	„ 12 „	„ — „
Ad Ciſtam Vniuerſitatis in alter.	„ 3 „	„ — „
In utroqué	„ 4 „	„ 30 „
Ad Ciſtam Facultatis in alteru.	„ 12 „	„ — „
In utroqué	„ 15 „	„ — „
Promotori in alterutro .	„ 12 „	„ — „
In utroquè	„ 15 „	„ — „
Pedello	„ 3 „	„ — „

Pul-

Digitized by Google

	„fl.„	„kr.„
Pulſatori	„ 1„	„—„
Pro teſtimonio	„ 3„	„—„

	fl.	kr.
Summa in alterutro	„49„	„—„
In utroq.	„61„	„—„

Quod ſi Doctoratus et Licentiatus ſimul accipiantur, redimitur Licentiatus (non item Baccalaureatus, utpotè non neceſſarius abſolute, ſecundum statuta Facultatis) dimidietate, nimirum florenis in alterutro Jure 18 fl. in utroque 22 fl. 30 kr. proportionaliter diuidendis inter Decanum, Examinatores, *Pro*cancellarium, *Pe*dellum, et *Pul*ſatorem, ut taxa Grâdum Doctoratus et Licentiatus ſimul accipientium ſit uniuerſim.

	fl.	kr.		fl.	kr.
In alterutro	„67„	„—„	in utroque	„83„	„30„

Inſuper ad prandium uocandi praeter *Pro*feſſores omnes Juris, etiam Magnificus *P.* Rector, *Pro*cancellarius cum duobus ex Theologica et totidem ex Philoſophica Facultate, Profeſſoribus, quos D. Candidatus cum *Pe*dello biduo ante tam ad Actum quam menſam inuitare debet, niſi prandium pecunia (nimirum tribus florenis, pro ſingulis perſonis nominatis) redimere uelit.

Denique ad Deductiones ſolennes Magnifici P. Rectoris aliosque Actus publicos, ad quos epomidaliter ex more Vniuerſitatis proceditur, etiam DD. Profeſſores Juris omnes comparere tenentur, et ita in omnibus ſe exhibere, ut non tantum pax et concordia inter Facultates, ſed etiam inter ſtudioſos debitus reſpectus erga Magnificum Rectorem, et uniuerſam Academiam conſeruetur.

Statuta

Statuta Facultatis Philoſophicae.

Ad Philoſophicam Facultatem ſpectant Profeſſor Phyſicae, ſeu Metaphyſicae, Ethicae, Mathematicae, Logicae, et Rhetoricae. Ex quibus quotannis ante ſtudiorum Renouationem Scrutatoribus, Rmo. Aſſiſtente perpetuo, et Rectore, aut ſiquis horum adeſſe non poteſt, alterius Facultatis, ad id rogato Decano per uota ſibi ipſis Decanum eligunt, qui poſtquam ſolitum Juramentum praeſtitit, Facultatis ſigillum, ac Protocollum accipit, et deinceps in diſputationibus, Graduationibus, et feſtis Academicis, primum locum in ſua Facultate tenet.

Ad Decanum pertinet Feſta Collegii denunciare, ad publicas Theſes, et Gradus uocare, initio Renouationis ſtudiorum Facultatis inſcriptionem habere, item ſingulos aduentantes, inſpecto prius et diligenter examinato, quod ferunt, teſtimonio, (ſine quo ipſi quenquam admittere fas non eſt) in Facultatem adſcribere, et ad immatriculationem mox faciendam mittere.

Suae etiam Facultatis ſtudioſos per Pedellum ad ſe citatos ad diligentiam in ſtudiis et ſacris adhortari ſub interminatione denegandi Teſtimonii, non admittendi ad Gradus, ad Conditiones.

Decani quoque officium eſt ſuae Facultatis Profeſſores, ſi id neceſſitas, uel utilitas poposcerit, per Pedellum conuocare, de rebus Facultatis conſultare, Jura publica, et priuata ſtudioſorum exercitia, eorumque profectum ſollicite inquirere, quidquid autem Facultati viſum fuerit, ad Rectorem refertur, ne quid in praejudicium, uel Vniverſitatis, uel aliarum Facultatum ſta-

tuatur. Ad Decanum quoque ſpectat, omnes in ſua Facultate Theſes (praeter conſuetam approbationem Theologicam) approbare, niſi ille ipſe typo aliquid euulget, tunc enim proximus in ea Facultate approbat, cum ſubſcriptione: Loco ſpectabilis Decani.

Decanus quoque curat, ut non tantum publica litterarum exercitia diligenter habeantur, ſed etiam ut recepta docendi methodus obſeruetur, extraordinaria et inuſitata in Scholas non inuehantur. Et quia aliquando ſtudioſi Philoſophiae priuatas ſibi repetitiones conſtituunt, non permittet id fieri, niſi ipſe eos uelut ad hoc idoneos cum conſilio minimum proprii Profeſſoris approbarit; iisque conſideratis circumſtantiis, et repetentium praefertim copia aut inopia, repetitionis taxam conſtituit.

Teſtimonia diſcedentibus ſtudioſis, ſi ipſi petant, ex Facultate Decanus dat per Secretarium, requiſito tamen prius propriorum Profeſſorum iudicio, per ſchedas dando. Commendatitias autem atteſtationes ipſis nunquam concedit, imo nec teſtimonia, niſi illi, qui ſaltem per quatuor menſes in Facultate fuerit.

Circa Lectiones ita obſervandum ut ſecundi anni Philoſophi audiant etiam Caſus conſcientiae, ac Jus Canonicum, et abſolutis octo Phyſicorum libris, praeter Philoſophiam publicas Jnſtitutionum Lectiones frequentare. Primi anni Philoſophi tenentur ad audiendam ſimul Ethicam et Mathematicam. Alias Lectiones ſine licentia non accedant.

Abſoluta porro Philoſophia nemo ad aliam Lectionem admittitur, aut teſtimonium auditae Philoſophiae recipit,

Digitized by Google

recipit, qui non legitime prius examinatus et admiſſus fuerit, ſiue deinde Gradum accipiat, ſiue non.

In conferendis Gradibus ſtatutum 1mo. ut ante Gradum Magiſterii conferatur a Procancellario Licentia. 2do. Gradus Baccalaureatus ſimul et eodem die, cum Gradu Magiſterii non conferatur. Quod ſi extra ordinem priuatim per diſpenſationem conferendus ſit alicui, uel aliquibus Baccalaureatus, teneantur ad maiorem ſolito taxam. Qui ex alio caſu ſolenniter in Baccalaureos promouentur, ii inter alios ordine ſuo, in Catalogo ponuntur, ita tamen ut poſt quatuor demum primos locum accipiant. Taxa pro Gradibus porro eſt, ut pro Baccalaureatu Academiae 3 fl. Pedello 30 kr., Pulſatori 15 kr. dentur: uniuerſim 3 fl. 45 kr. Exceptis Tubicinibus, quorum ſolutio inter Graduandos diſtribuitur. *Pro* Magiſterio Academiae 6 fl. Pedello 1 fl. Pulſatori 30 kr. Vniuerſim 7 fl. 30 kr. Iterum exceptis ut ante Tubicinibus.

Philoſophiae Profeſſores curabunt diligenter, ut ſaltem tempore Curſus, ter Theſes publicas et ſolennes habeant, Similiter Ethicus et Mathematicus ſaltem ſemel in anno exercitium habeant impreſſum, et ad duas circiter horas diſputant.

Porro ut Philoſophorum puniatur negligentia, ita ſtatutum eſt, ut 1mo. in annua inſcriptione tales negligentes uerbis acribus notentur. 2do. in examine Logico dictata in Extraordinariis Lectionibus inſpiciantur, negligeutes pro ratione neglectarum Lectionum, etiam carceribus mulctentur. 3tio qui omnino frequentare neglexerunt, teſtimonia non accipiant, aut monito Rectore Magnifico, a Conditionibus repellantur, neque ad alias promoueantur.

Digitized by Google

Denique etsi Rhetorices *Professor* sit de Facultate Philosophica, non tamen discipuli, sed ii sub *Praefecti* Gymnasii cura manent; et in Favorabilibus, id est, recreationibus, et Scholas frequentandi temporibus, sui Professoris Priuilegio gaudent.

Nos Paris Dei Gratia Archiepiscopus et Princeps Salisburgensis, S. Sedis Apostolicae Legatus etc. omnia et singula praedicta Statuta, *Priuilegia*, et Immunitates nostrae Archiepiscopalis Vniuersitatis Salisburgensis, iussu et mandato nostro conscripta, secundum omnes suas clausulas, in genere, et in specie, tam conjunctim quam diuisim, authoritate ordinaria, et omni meliori modo, quo de Jure firmius et ualidius esse potest, approbamus, ratificamus, et confirmamus; in cuius rei fidem propria manu nos subscripsimus, et sigillo nostro haec muniri iussimus. Datum in Metropoli nostra Salisburgi Vigesima tertia die Mensis Septembris. Anno Millesimo, Sexcentesimo, quinquagesimo tertio.

Paris.

Nos quoque Praepositus Senior, et Capitulum Metropolitanae Ecclesiae Salisburgensis Vidimus, relegimus ac ponderauimus praeinserta statuta, et Priuilegia atque Juri et aequitati consentanea reperimus; Vnde cum eadem Reipublicae litterariae et huic Prouinciae Metropolitanae, ac Diaecesi, nec non Territorio Salisburgensi, plurimum proficua et utilia fore credamus, iisdem authoritatem et robur nostrum pro facultate Nobis ex Capitulationibus die trigesima prima proxime elapsi Mensis Januarii consectis, ac alias competente omni meliori modo, addidimus, et adiunximus, prouti addimus, et adiungimus per praesentes. In quorum fidem. Salisburgi in

in

Capitulo nona die Februarii. Anno Milleſimo. Sexcenteſimo quinquageſimo quarto.

Adamus Laurentius Comes a Törring *Praepoſitus.*
Wolfgangus Guiliel. Baro de Schrottenbach Senior.
Joannes Jacobus Comes in Königsegg Subſenior.

CONFIRMATIO
Priuilegiorum noſtrae Vniverſitatis facta ab Illuſtriſſimo Principe Guidobaldo.

Quidobaldus Dei Gratia Archiepiscopus et Princeps Salisburgenſis, S. Sedis Apoſtolicae Legatus. Exponi nobis nuper fecerunt, Vniuerſitatis noſtrae Salisburgensis Praeses etc. Aſſiſtentes, quod quidem ab honorando Anteceſſore noſtro Domino Archiepiscopo Paride fel. recordationis, quaedam Priuilegia, Statuta, et Immunitates in bonum dictae Vniuerſitatis acceperint, ob quam gratiam, aeternam animae eius felicitatem apprecentur, ſed quia nonnulla ex iis aut nondum in uſum deducta, aut non satis declarata eſſe, reperiantur, nobis humiliter ſupplicarunt, ut ea quae declaratione indigent, declarare, dictaque priuilegia, Statuta, et Immunitates Authoritate noſtra, pro firmiore Eorum ſubſiſtentia denuo approbare uelimus. Nos itaque pro ſingulari rerum omnium, quaecunque in maiorem Cultus Diuini propagationem, et boni publici conſeruationem, ac augmentum cedere poſſunt, pro uiribus promouendarum ſtudio, nec non peculiari erga praefatam Vniuerſitatem, quo ferimur affectu, memoratorum Praeſidis et Aſſiſtentium precibus libenter annuimus, et ideo quaecunque Statuta, *P*riuilegia et Immunitates dictae noſtrae Archiepiſcopali Vniuerſitati ab Anteceſſore Noſtro Domino Archiepiscopo Paride fel. recordationis die Vigeſimo tertia Menſis Septembris, Anno Milleſimo, Sexcenteſimo, Quinqua-

quageſimo tertio conceſſa, approbata, ratificata, et confirmata, et Metropolitico noſtro Capitulo quoque die nona Mensis Februarii, Anno Milleſimo, Sexcenteſimo, Quinquageſimo quarto ſubſcripta, pariter ſecundum omnes ſuas clauſulas, in genere, et in ſpecie, tam conjunctim, quam diuiſim autoritate noſtra, et omni meliori modo, quo de Jure firmius et ualidius eſſe poteſt, approbamus, ratificamus, et confirmamus, uolentes, ut impoſterum et futuris temporibus plenum robur babeant, et firmitatem. Inſuper uolumus, et declarando mandamus ac decernimus ut quoad Immunitates *P*rofeſſorum, *P*edelli, Typographi et Bibliopegae Academici ab omnibus Contributionibus, Steuris, Inquartierationibus, et eius generis aliis oneribus perſonalibus, aut realibus, cum iisdem idem obſeruetur modus, qui obſeruatur cum noſtris Conſiliariis, uidelicet ut de bonis suis quibus Steurae hactenus ordinariae imponebantur, aut imponi adhuc poſſent, non niſi Decimam ſoluant. Similiter concedimus ut defunctorum Profeſſorum Vxores et Liberi dicto Jure Decimationis, prout Conſiliariorum noſtrorum Conjuges et Liberi, uſque ad mutationem ſtatus gaudere et frui poſſint, ad Pedelli, Typographi et Bibliopegae uero Vxores et Liberos hoc priuilegium nolumus extendi. Declaramus praeterea Facultatem citra aliorum cenſuram et conſenſum uulgandi Typis, quaecunque proſequendis litterarum ſtudiis, uel alias neceſſaria, utilia, et commoda uidentur, ita intelligi debere, ut non tantum propria, ſed et alia ex Monaſteriis eiusdem ordinis illis transmiſſa ſcripta comprehendantur, ac Typo dari poſſint, dummodo ſtatum publicum, uel etiam perſonae alicuius dignitate aut doctrina excellentis, famam et honorem non concernant, quae adhuc, niſi a nobis approbata

bata fuerint, edere prohibemus. Item cum sufficienter constet, in aliis Vniversitatibus Theses Juridicas approbari per Theologicae Facultatis Decanum, ita mandamus, ut idem mos obseruetur in hac nostra Vniuersitate. Quemadmodum porro placuit Antecessori nostro, ut Professores, qui non sunt declarati Consiliarii, habeant in omnibus Actibus publicis et Conuentibus extra Academiam in Aula et alibi locum immediatum post suos Consiliarios eo ordine, qui in ipsis Actibus Academicis inter eos seruatur, ita hanc factam declarationem etiam Nos approbamus et confirmamus. Concedimus insuper ut Magnificus P. Rector Consistorii Directorem immediate sequatur, si is Consiliarius intimus non fuerit, quod si uero talis sit, et alios eiusdem conditionis Consiliarios post se habeat, uolumus ut eosdem etiam Magnificus P. Rector sequatur; reliquos uero omnes Consiliarios, siue Ecclesiasticos, siue saeculares sine differentia praecedat. Denique ad majorem inter studiosos conseruandam disciplinam, et debitam erga suos Superiores subjectionem, mandamus ut omnes studiosi cuiuscunque Facultatis, qui in hac nostra Vniuersitate studere cupiunt, iuramentum praestent sequentis tenoris: Ego NN. in numerum studiosorum hujus Almae et Archiepiscopalis Vniuersitatis Salisburg. hodie relatus et receptus, uicissim omnia Statuta eiusdem Vniuersitatis recipio, eadem uti etiam laudabiles huius Academiae consuetudines sub poenis in transgressores determinatis, uel arbitrio Magnifici Rectoris, aut Senatus Academici determinandis, sedulo obseruabo. Promitto insuper me Adm. Rdo. et Magnifico P. Rectori pro tempore existenti et extituro, tanquam immediato Superiori in omnibus rebus licitis et honestis obtemperaturum, eique uti etiam

cae-

caeteris Profeſſoribus Academicis reſpectum et reuerentiam debitam ſemper exhibiturum. Item me ad Magnificum P. Rectorem, per Pedellum uel alias legitime citatum comparere, eumque in omnibus mihi tempore ſtudiorum meorum, ſiue ex delicto, ſiue ex contractu mouendis, et quibuscunque cauſis ac negotiis ad forum Academicum, vi Priuilegiorum huius Vniverſitatis ſpectantibus, Judicem immediatum agnoscere, et coram ipſo (ſaluis tamen Juris remediis), Jus accipere velle. Singulariter autem, et quidem ſub Juramenti Religione promitto, quod quamdiu Salisburgi ſtudiorum cauſa commorabor nunquam contra Illmum. et Rmum. Principem et Archiepiscopum etc. nec contra Almam hanc Vniuerſitatem, neque etiam in detrimentum huius Ciuitatis Salisb. quidquam uel palam attentare, uel occulte machinari uelim. Sic me Deus adiuvet etc.. Quae omnia et ſingula ſupradicta nolumus, ut rata, firma, et inuiolata perpetuis maneant temporibus: Mandantes et ſerio praecipientes Vniuerſis et ſingulis noſtris officialibus et Magiſtratibus, aliisque omnibus noſtrae Jurisdictioni ſubjecti. ſubditis et fidelibus, cuiuscunque conditionis ſint, ut ſaepius memoratam Vniuerſitatem noſtram omniaque et ſingula eius membra in hiſce ſuis Statutis, Priuilegiis et Immunitatibus nullatenus turbare, aut moleſtare praeſumant, ſed iis pacifice, et quiete, plene uti, frui et gaudere ſinant, nec non turbatis, aut grauatis decentem operam ferant et ſerio aſſiſtant, idemque fieri ſedulo curent. In cuius rei fidem propria manu Nos ſubſcripſimus, et ſigillo noſtro muniuimus. Datum in Metropoli noſtra Salisburgo, die decimo octavo Auguſti, Anno Milleſimo, Sexcenteſimo, Quinquageſimo quarto.

Digitized by Google